

Verhandlungen des Kantonsrats vom 6./7. Dezember 2017

- Vorsitz: Kantonsratspräsidentin Helen Keiser-Fürrer, Sarnen.
- Anwesend: Am 6. Dezember 2017 anwesend 53 Mitglieder. Entschuldigt abwesend die Kantonsratsmitglieder Lucia Omlin, Sachseln und Robert Hurschler, Engelberg, den ganzen Tag.
- Am 7. Dezember 2017 anwesend 51 Mitglieder. Entschuldigt abwesend die Kantonsratsmitglieder Christoph von Rotz, Sarnen; Hubert Schumacher, Sarnen; Lucia Omlin, Sachseln, und Robert Hurschler, Engelberg.
- Ort und Zeit: Rathaus Sarnen, 6. Dezember 2017, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, und 7. Dezember 2017, 09.00 – 11.00 Uhr.

Mittwoch 6. Dezember 2017

Gesetzgebung

Nachtrag zur Verordnung zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (automatischer Datenaustausch). Botschaft und Vorlage des Regierungsrats vom 17. Oktober 2017. Änderungsantrag der vorberatenden Kommission vom 15. November 2017. Änderungsantrag der Redaktionskommission vom 21. November 2017. Auf Antrag des Präsidenten der vorberatenden Kommission (Dr. Leo Spichtig, Alpnach) stimmt der Kantonsrat dem Nachtrag in einmaliger Lesung mit 52 Stimmen ohne Gegenstimme zu.

Kantonaler Richtplan für das Wanderwegnetz 2016. Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 6. September 2016. Auf Antrag des Präsidenten der vorberatenden Kommission Hans-Melk Reinhard, Sachseln, genehmigt der Kantonsrat in einmaliger Lesung den Erlass mit 45 Stimmen ohne Gegenstimme (bei 6 Enthaltungen).

Verwaltungsgeschäfte

Bericht zur Bedeutung des angepassten Richtplans für das Wanderwegnetz und zu den Auswirkungen für die von Wanderwegen betroffenen Grundeigentümer. Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. Oktober 2017. Antrag parlamentarische Anmerkungen der vorberatenden Kommission vom 10. November 2017. Auf Antrag des Kommissionspräsidenten Hans-Melk Reinhard, Sachseln, nimmt der Kantonsrat mit sieben parlamentarischen Anmerkungen vom Bericht mit 50 Stimmen ohne Gegenstimme (bei 1 Enthaltung) Kenntnis.

Kantonsratsbeschluss über die Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung 2018 bis 2021 sowie das Budget 2018. Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 12. September 2017. Bericht und Antrag des Obergerichts vom 12. September 2017. Antrag parlamentarische Anmerkung von Marcel Jöri, Alpnach vom 27. November 2017. Änderungsantrag des Regierungsrats vom 28. November 2017. Auf Antrag der Präsidentin der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) Margrit Freivogel Kayser, Sachseln, sowie der Berichterstatterin der Rechtspflegekommission (RPK) Cornelia Kaufmann-Hurschler, Engelberg, nimmt der Kantonsrat von der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung 2018 bis 2021 mit einer parlamentarischen Anmerkung Kenntnis und beschliesst mit 38 Stimmen zu 13 Stimmen das Budget 2018 mit folgenden Schlusszahlen:

Erfolgsrechnung	Fr.
Betrieblicher Aufwand	296 921 800.-
Betrieblicher Ertrag	241 089 900.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-55 831 900.-
Ergebnis aus Finanzierung	19 367 400.-
Operatives Ergebnis	-36 464 500.-
Ausserordentliches Ergebnis (Auflösung Schwankungsreserve)	<u>26 500 000.-</u>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Aufwandüberschuss)	-9 964 500.-

Investitionsrechnung

Fr.

Investitionsausgaben	56 080 900.-
Investitionseinnahmen	44 206 500.-
Zunahme der Nettoinvestitionen	11 874 400.-

Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung von Fr. -17 870 300.- ergibt sich ein Finanzierungsdefizit von Fr. 29 744 700.-. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt -150.5 Prozent.

Donnerstag, 7. Dezember 2017

Leistungsauftrag und Budget 2018 für das Kantonsspital Obwalden. Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. Oktober 2017. Auf Antrag der Spitalkommission (Präsident Urs Keiser, Sarnen) erteilt der Kantonsrat mit 47 Stimmen zu 1 Stimme (bei 2 Enthaltungen) den Leistungsauftrag 2018 und bewilligt dafür einen Beitrag für gemeinwirtschaftliche Leistungen in der Höhe von Fr. 6 005 500.-.

Bericht der Interparlamentarischen Fachhochschulkommission (IFHK) der Hochschule Luzern – FH Zentralschweiz 2016. Bericht der Interparlamentarischen Fachhochschulkommission vom August 2017. Vom Bericht wird auf Antrag des Referenten der Interparlamentarischen Fachhochschulkommission, Walter Wyrtsch, Alpnach, mit 50 Stimmen ohne Gegenstimme Kenntnis genommen.

Parlamentarische Vorstösse

Motion betreffend Entlohnung des Präsidiums der Steuerrekurskommission. Kantonsrat Christian Limacher, Alpnach, erläutert die Motion vom 7. September 2017. Die schriftliche Beantwortung des Regierungsrats vom 7. November 2017 wird von Landammann Maya Büchi-Kaiser ergänzt. Der Rat stimmt dem Vorstoss mit 48 Stimmen ohne Gegenstimme zu.

Postulat betreffend Verwertung von Wurzelstöcken. Kantonsrat Ambros Albert, Giswil, erläutert das Postulat vom 7. September 2017. Die schriftliche Beantwortung des Regierungsrats vom 14. November 2017 wird von Regierungsrat Josef Hess ergänzt. Der Rat lehnt dem Vorstoss mit 22 Stimmen zu 19 Stimmen (bei 9 Enthaltungen) ab.

Interpellation betreffend Einfluss der Regulierungen der IVHSM auf die Konkurrenzfähigkeit des Kantonsspitals Obwalden und Beurteilung einer möglichen Überreglementierung. Kantonsrat Adrian Haueter-Zumbühl, Sarnen, erläutert die Interpellation vom 7. September 2017. Von den ergänzenden Ausführungen von Landammann Maya Büchi-Kaiser sowie der schriftlichen Beantwortung des Regierungsrats vom 21. November 2017 wird Kenntnis genommen. Es findet keine Diskussion statt.

Als neue Vorstösse werden eingereicht:

Interpellation betreffend Waldbrandgefahren in Obwalden? von Kantonsrat Albert Sigrist, Giswil und Mitunterzeichnende.

Interpellation betreffend Heimetli-Monopoly in Alpnach? von den Kantonsräten Peter Seiler, Sarnen und Marcel Durrer, Alpnach und Mitunterzeichnende.

Sarnen, 7. Dezember 2017

Ratssekretariat des Kantonsrats